



Promptvarivm Morale// Das ist// Sittliche Speißkam[m]er

darinnen heylsame Lehren/ Gott-//selig/ Christlich/ Catholische
Vnderweysungen/ von löblichen Sit-//ten vnd Tugenden/ wider allerley
Sünd vnd Laster/ vber die// Sontäglichen Euangelien deß gantzen Jars/
be-//griffen vnd verwahret:// Allen Predigern zum heylsamem Vnderricht/
den Sündern zur// ...

Sommertheyl

Stapleton, Thomas

Ingolstatt, 1597

VD16 S 8621

III. Vn[d] sie war ein witwe/ vn[d] vil Volcks auß der Statt gieng mit jr.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77815](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77815)

den / so mustu von stundan nach die Sandstund umbwenden / immer mustu betrachten vnd bedencken / den Lauff deines Lebens / damit du also von dem / Gott gute vnd glückhaffrige Rechen schafft geben mögest / weil die Geschriefft sagt: [So du wirst wachen / werd ich vber dich kommen wie ein Dieb.]

Apocal. 3.

Auflegung des dritten Theyls dieses Euangelij.

Vnd sie war ein Wittwe / vnd vil Volcks auß der Statt gieng mit ihr.



Sorg vber die Wittwen.

Ocus moralis, von Sorg die man vber die Wittwen haben soll. Damit der Euangelist die Barmherzigkeit CHRISTI in diesem Miracel desto mehr erklärte vnd herrlicher anzeigte / thut vnd sehet er hinzu / es seye dise ein Wittwe gewesen / deren Sohn CHRISTVS aufferwecket hat. Damit CHRISTVS der HERR lehrte / das ihm die Wittwen Sorg sonderlich befolhen vnd angelegen seye / hat Er darumb diser Wittwen Sohn von dem Tod aufferwecken wollen. Auff das auch der Euangelist anzeigte / das die Noth vnd Betrübnuß der Wittwen mehrer vnd grösserer Mitleyden nöhtig vnd bedürffig / sehet er hinzu vnd sagt: [Es seye vil Volcks auß der Statt mit ihr gewesen. Mit ihr] dann ihret wegen / vnd ihr zu Trost / nit etlich wenig / sonder [das Volk auß der Statt] dessen nicht wenig / sonder [vil Volk] gieng mit ihr. Dis Christlich gottes selig Werck rühmet vnd lobt vilmalen die heylig Schriefft / vnd zeiget an / das ja gleichsam GOTTES Eyzenschafft seye / der vber die Wittwen Sorg habe vnd tragend sich deren annemne. [Der HERR bewart die Frembdlingen / Wäysen vnd Wittwen wirdt erhalten.] Vnd widerumb an einem andern Ort: [Des Wäysens Obhut / verschmähet er nit / auch die Wittwen nit / so sie jr Gebett / Klag vnd Seuffzen vor ihm außgeußt.] Je mehr ein Person betrübter vnd armutseliger ist / desto mehr solche der göttlichen Barmherzigkeit befolhen ist / ja GOTT bekennt vnd sagt / das er diser Beschirmer / vnd jr eygner Erhalter seye. [Der HERR ist nahe bey denen die eines betrübt Herzen seynd.] Widermit: [Dir ist der Arm verlassen / du bist der Wäysen Helffer.] Die Wittwen verlassen sich deren nit annemmen / oder ihnen ein Anbald vnd Schmach zufügen / das hat GOTT für ein sehr grosse Sünd vnd Laster. Er spricht bey dem Propheten: [Sie seynd groß / reich seynd vnd dick worden / vnd haben meine Red schändlich vbertreten.] Aber lieber warnen vnd in was Sachen: [Sie sprechen kein Recht vber die Händel oder Sachen der Wittwen / so für Gericht kommen. Dem Wäysen fordern sie sein Sach nit / vnd helfen dem Armen nit zum Recht. Solt ich dann sie vmb solches nicht heym suchen / spricht der HERR.] Was hat ernstlicher mögen getröwet vnd geredt werden: Nun ferner / welche bey GOTT zu Gnaden kommen wollen / vnd sich mit ihm versöhnen / die berüffet er sonderlich vnd fürnemlich zu diesem Werck der Barmherzigkeit. [Schaffet dem Wäysen recht / vñ helfft der Wittwen Sachen: so kompt dann vnd straffet mich spricht der HERR. Wann eure Sünd gleich blutrot weren / sollen sie doch schneeweiß werden.] Solcher sonderlichen Barmherzigkeit GOTTES gegen den Wittwen / ist deren Exempeln die H. Schriefft voll / billich ist es das wir solcher Barmherzigkeit nach folgen. Elias hat allein der Wittwen Sohn zu Sarepta vom Tode aufferweckt. Eliseus hat der armen Wittwen Sunamitin / mit mehrung des Oels / in irer Armut wunderbarlich geholffen / vnd hernach derselbigen Sohn von Todten aufferweckt. Der H. Petrus durch Bitt der Wittwen erbetten / bringt das Meydlin vnd Jüngerin Dorcadem / widerumb zum Leben. Das man den Wittwen helfen solle / vnd Handthierung thun / hastu mancherley Gebott im Deuteronomio / welche also vnd dermassen dem alten Volk befolhen vnd commendiert werden / das solche den Kindern der Gnaden vil mehr gebüren vnd gezümmen / weil die Liebe in vnser Herz gegossen / welcher Lieb die erste vnd eygne Frucht ist: Barmherzigkeit gegen den Armen vnd Betrübten.

Psal. 144.

Eccel. 35.

Psal. 145.

Psal. 9.

Jerem. 5.

Es. 1.

1. Reg. 17.

2. Reg. 4.

Adol. 3.

Promptuarii Stapletoni TVII ZZ